

Pressemitteilung 48/2020

Verantwortlich für diesen Text ist: Dr. Daniel Kuhn

Tel.: 253-115

Bürgermeister Zimmermann kürt den „schönsten Kuhmoment“

Die Jungzüchter des Bezirksrindervereins Gaildorf haben einen Fotowettbewerb ausgeschrieben, der die Beziehung von Mensch und Rind zum Gegenstand hat. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das übliche Grillfest nicht stattfinden, stattdessen soll der Fotowettbewerb auf die besondere Bedeutung des Rinds im Limpurger Land und die Situation der Jungzüchter aufmerksam machen.

Gemeinsam mit Hauptamtsleiterin Annika Schall hat Bürgermeister Frank Zimmermann die drei Sieger ausgewählt: Anna Sauter mit Kalb auf dem Hof in Untergröningen, Paul Ackermann auf der Wiese in Ottendorf und Julia Kübler auf dem Hof in Glashofen.

Die 1. Vorsitzende der Jungzüchter Maike Hagel ist überzeugt: „Unsere Fotos zeigen, dass unsere Rinder nicht einfach Tiere sind, sondern schon fast Familienmitglieder. Denn wir arbeiten Tag und Nacht daran, leistungsfähige und gesunde Rinder im Limpurger Land zu züchten“.

Und Bürgermeister Zimmermann ergänzt: „Die Jungzüchter sind die Zukunft der Landwirtschaft. Wenn wir es mit dem Umweltschutz und der Landschaftspflege ernst meinen, brauchen wir unsere Bauern und Züchter. Denn nur genutzte Landschaft kann geschützt werden. Die eingesandten Fotos, die alle hervorragend waren, zeigen alleamt welche Bedeutung und Stellenwert das Rind bei den Jungzüchtern des Limpurger Landes hat.“

Die Gewinner erhalten Gutscheine zum Einkaufen bei Gaildorfer Einzelhändlern und jeder Teilnehmer bekommt einen Eisgutschein, der bei Familie Schmidt in Mittelrot eingelöst werden kann.